

Inhalt

Vorwort	9
I. Kurzfassung des MEMORANDUM	11
II. Langfassung des MEMORANDUM	47
1 <i>Instabile Wirtschaftslage – Investitionsschwäche und Massenarbeitslosigkeit</i>	49
1.1 Privater Konsum und Investitionen bleiben die Achillesferse der Konjunktur	49
1.2 Investitionsschwäche: Problem erkannt – Lösung verweigert	60
1.3 Eine Investitionsagenda für Europa?	69
2 <i>Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik – 40 Jahre Gegenentwürfe</i>	75
2.1 Es gibt immer wirtschaftspolitische Alternativen	75
2.2 Was ist alternative Wirtschaftspolitik?	77
2.3 Umverteilung zugunsten des Kapitals wurde immer kritisiert	78
2.4 Wirtschaftspolitik für Vollbeschäftigung	80
2.5 Gegen das Dogma der Selbstheilungskräfte des Marktes – für einen starken demokratischen Staat	81
2.6 Zunächst vernachlässigte Themen	84

2.7	Zur Staatsverschuldung	85
2.8	Alternative Steuerpolitik	87
2.9	Die Memoranden im Rückblick – 40 Jahre bewegte Geschichte	89
2.10	Die EuroMemo Gruppe – ein scharfer Gegenentwurf	104
3	<i>Europa – Geldpolitik ohne expansive Fiskalpolitik überfordert</i>	107
3.1	Wirtschaftspolitik in der EU	107
3.2	Die Regional- und Strukturpolitik der EU	109
3.3	Probleme der Geldpolitik	110
3.4	Widerspruchsentwicklung der aktuellen Zentralbankpolitiken: Deflation ante Portas, der Abwertungswetlauf verschärft sich	112
3.5	Politische Zukunft der EU	113
3.6	Das 315 Milliarden-Investitionsprogramm der EU-Kommission	114
3.7	Abbau der Leistungsbilanzungleichgewichte in der EU	115
3.8	Re-Industrialisierung?	121
3.9	Vergleich der jeweiligen Wirtschaftsstrukturen der EU-Länder – Schwächen und Stärken	123
3.10	CETA, TTIP, TiSA: Drohender Ausverkauf von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	134
4	<i>Banken – europäische Regulierung und deutsche Realität</i>	143
4.1	Europäische Finanzmarktregulierung: Viel Aktionismus – wenig Wirkung	143
4.2	Deutschland. Kredite in Zeiten der Niedrigzinspolitik	153
5	<i>Länderfinanzausgleich – ohne Solidarität nicht zukunftsfähig</i>	163
5.1	Solidarische Aspekte des Länderfinanzausgleichs bewahren	164
5.2	Wichtige Reformpunkte für einen solidarischeren Länderfinanzausgleich durchsetzen	168

6	<i>25 Jahre Deutsche Einheit – wirtschaftliche Konvergenz nicht in Sicht</i>	173
6.1	Konvergenz und Differenz	174
6.2	Demografische Entwicklung	176
6.3	Wirtschaftliche Konvergenz	178
6.4	Entwicklung des Lebensniveaus	181
6.5	Bilanz: Vom Konvergenzprozess zur Parallelentwicklung auf ungleichem Niveau	184
6.6	Wie weiter bei der Lösung der Probleme der deutschen Vereinigung?	186
6.7	Aussichten	190
7	<i>Lebensentwürfe im Wandel – Herausforderungen für die Politik</i>	195
7.1	Hintergrund	195
7.2	Brüche in den normativen Leitbildern	196
7.3	Erwerbsarbeit in Deutschland – Probleme und Inkonsistenzen	200
7.4	Politik im Spannungsfeld	203
7.5	Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben von Männern und Frauen	207
8	<i>Wohnungsnot in Ballungsräumen – Versagen von Politik und Markt</i>	219
8.1	Wohnungspolitik in Deutschland und das Desaster der Föderalismusreform 2006	219
8.2	Wo wächst die neue Wohnungsnot?	221
8.3	Zweifache Armutsproduktion – neue Armut und neue Wohnungsnot	223
8.4	Miethöhe, Grundstückspreise und Lage – dysfunktionaler Wohnungsmarkt und Immobilien als Finanzanlage	226
8.5	Keine neue Wohnungsbaupolitik in Sicht	229

9	<i>Bildungslobbyismus der Kapitaleseite – der Entwertung von Bildung solidarisch entgegentreten</i>	231
9.1	Akademisierung und Profit	231
9.2	Bisherige Bildungsentwertung als „Landnahme“	234
9.3	Die neue Landnahmestrategie des Kapitals	235
9.4	„Sozialdemokratisierter“ Bildungslobbyismus der Arbeitgeber – für „mehr Wachstum und Gerechtigkeit“?	238
9.5	Lassen sich Konsequenzen für die Akademikerlöhne feststellen?	240
9.6	Die konservative Gegenbewegung: Der elitäre Kulturpessimismus verteidigt den sozial selektiven Zugang zur Hochschule	241
9.7	„Sozialdemokratisierter“ elitärer Kulturpessimismus – die aktuelle Klage über den „Akademisierungswahn“	243
9.8	Was tun gegen die von der Kapitaleseite angestrebte Entwertung von (wissenschaftlicher) Lohnarbeit?	245

Anhang

Memorandum von Wirtschaftswissenschaftlern: „Für eine wirksame und soziale Wirtschaftspolitik“, vorgelegt am 4. November 1975 in Bonn (Wortlaut)	253
Tabellen	263